



Titelbild: Andi Jurca

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe, Sie haben den Sommer genossen und eine schöne Zeit verbracht. Mein Dank gilt insbesondere den Veranstaltern des diesjährigen Ferienprogramms. Es waren sehr schöne Veranstaltungen und viele Kinder aus unserer Gemeinde und der Umgebung konnten eine wunderbare Zeit verbringen. Ohne den großen Einsatz unserer Vereine, Organisationen und auch von Privatpersonen wäre dies nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank und Vergelts Gott!

Als Gemeinde hat uns weiterhin die Windenergie beschäftigt. Hierzu wurde eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger angeboten. Als Gemeinde haben wir den Flächeneigentümern einen „Poolingvertrag“ angeboten, um weiterhin eine aktiv steuernde Rolle einnehmen zu können. Wir werden weiter am Thema dranbleiben. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.weihmichl.de/windenergie.

Ins neue Schul- oder Kindergartenjahr sind unsere Grundschule sowie das „Vogelnest“ und die „Wiesenwichtel“ gestartet. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Kindergarten- und Kinderkrippenkindern einen guten Start und allgemein eine gute Zeit. Ein herzlicher Dank gilt allen an der Erziehung und Bildung unserer Kinder Beteiligten.

Nachdem der Herbst bereits Einzug gehalten hat, ist auch die weihnachtliche Zeit nicht mehr weit entfernt. Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen, die vielen schönen Veranstaltungen genießen zu können. Insbesondere würde es mich freuen, wenn ich Sie auf dem Christkindlmarkt in Unterneuhausen am 30.11.2025 begrüßen dürfte.

Genießen Sie den Herbst und bis bald!

Ihr

Hans-Peter Deifel

Hans-Peter Deifel
Erster Bürgermeister
Gemeinde Weihmichl



Baumaßnahmen in der Gemeinde

In den vergangenen Monaten wurden einige kleinere Baumaßnahmen durchgeführt. Im Fokus stand der Friedhof Weihmichl. Hier wurden die Entwässerung verbessert sowie die südliche Treppenanlage erneuert. In Stollnried wurde ein Regenwasserkanal im Bereich des Spielplatzes erneuert.

Weitere Projekte über die ILE Holledauer Tor geplant

Um die immer größer werdenden Aufgaben schultern zu können, wird die Zusammenarbeit von Kommunen immer wichtiger. Neben der Zusammenarbeit im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft wird die ILE Holledauer Tor immer bedeutender bei der Umsetzung von größeren Projekten.

Ganztagsbetreuungsanspruch im Grundschulalter

Dieser wird ab dem Schuljahr 2026/2027 Stück für Stück eingeführt. Bereits seit 2022 bietet die ILE Holledauer Tor eine dreiwöchige Ferienbetreuung an. Die pragmatische Organisation wird inzwischen durch den Landkreis Landshut als Musterbeispiel für die schnelle und unkomplizierte Deckung des Betreuungsbedarfs geführt. Über sie wird in Kürze in der Mitgliederzeitschrift des Bayerischen Landkreistags berichtet. In den nächsten Gremiensitzungen wird beraten, wie der weitere Bedarf im ILE-Gebiet möglichst unkompliziert gelöst werden kann.

Kommunale Wärmeplanung - Fernwärmeprojekte

Die Gemeinden wurden zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verpflichtet. Bereits in der Frühphase wurde sich verständigt, diese auf die Ebene der Verwaltungsgemeinschaft oder sogar die ILE-Ebene zu ziehen. Erste Richtpreisangebote bestätigen diese Strategie. Je größer ein betrachtetes Gebiet wird, umso günstiger sind die Angebote. Dies ist insbesondere wichtig, da der Freistaat Bayern die Erstellung nur mit einem Festbetrag fördert. Da inzwischen die notwendigen Regularien feststehen und weitere Unterlagen vorliegen, wird ebenfalls in den nächsten Sitzungen die konkrete Umsetzung beraten.

In diesem Zug werden auch die möglichen Fernwärme-Projekte in der Gemeinde Weihmichl noch einmal betrachtet.

Klärschlamm Entsorgung

Die Entsorgung des Klärschlammes der gemeindlichen Kläranlagen in Weihmichl und Unterneuhausen erfolgt derzeit über die Kläranlage der Stadt Landshut. Dieses Thema wird jedoch ebenfalls im

Laufe der nächsten Sitzungen beraten, um gegebenenfalls vorhandene Synergien zu nutzen.

Neubaugebiet Nördlicher Weinberg – Informationen zum weiteren Ablauf

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Straßennamen und die Nummerierung zugeteilt. Die südlichen Bauplätze werden über die Straße „Am Weinberg“ erschlossen und erhalten die Hausnummer 16 A, 16 B, 16 C. Im nördlichen Bereich wird die Stichstraße zum Wendehammer „Traubenweg“ heißen. Die Zufahrtsstraße ab der Kreisstraße erhält den Namen „Mitterfeld“. Die Nummerierung erfolgt entsprechend durchgehend.

Zudem wurde über die weiteren Schritte der Erschließung und den weiteren zeitlichen Ablauf berichtet. Mit den Erschließungsarbeiten wurde das Kommunalunternehmen Weihmichl (KUWei) beauftragt. Das wirtschaftlichste Angebot in der durch das KUWei durchgeführten Angebotseinholung gab die Fa. Pritsch aus Langquaid ab. Die Bauarbeiten werden noch dieses Jahr beginnen und sollen bis zur Jahresmitte 2026 abgeschlossen sein. Ein Bauzeitenplan wird in den nächsten Wochen mit allen an der Erschließung beteiligten Firmen abgestimmt.

Die Vergabe der Grundstücke soll erneut über ein Punktesystem erfolgen. Das vorhandene System wird in den nächsten Wochen durch den Gemeinderat überprüft werden. Ebenso wird der Verkaufspreis beraten.

Eine Bewerbung um ein Grundstück wird im Frühjahr möglich sein. Ebenso ist die Vergabe für das Frühjahr geplant. Interessenten können sich über die E-Mail-Adresse grundstuecksbewerbung@vg-furth.de vormerken lassen. Sie erhalten dann bei Bewerbungsstart alle erforderlichen Informationen und Unterlagen zugesendet. Die Informationen werden ebenfalls im Gemeindeinformationsblatt veröffentlicht. Der Verkauf soll erst nach Vermessung der Grundstücke erfolgen.

Statistik Verkehrsüberwachung

Seit Februar 2021 führt der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Messungen des fließenden Verkehrs in der Gemeinde Weihmichl durch.

Nach anfänglichen Verlusten wird seit 2024 durch die höhere Anzahl der Verstöße ein Einnahmenüberschuss erzielt. Die Einnahmen sollen erneut in die Verkehrssicherheit investiert werden, beispielsweise durch Geschwindigkeitsmessschilder.

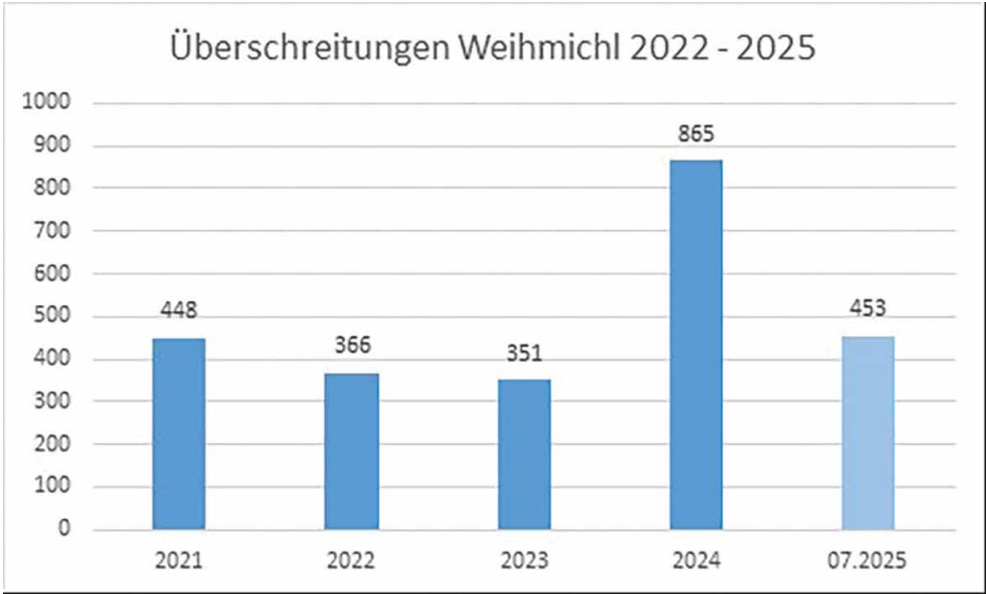
Zur genaueren Datenbeschaffung wurde durch

die Verwaltungsgemeinschaft Furth ein verdeckt messendes Gerät besorgt. So können mögliche Gefahrschwerpunkte noch besser analysiert werden.

Weitere Geschwindigkeitsreduzierungen auf 30 km/h

Die Ausweisung von weiteren Tempo-30-Beschränkungen wurde gesetzlich erleichtert. Die dazugehörigen Ausführungsvorschriften liegen jedoch leider bisher nicht vor. Mit dem Landratsamt Landshut wurde als zuständiger Behörde bereits Kontakt aufgenommen und mehrere Anträge wurden gestellt. Insbesondere auch solche, die in der Vergangenheit wiederholt abgelehnt wurden. Als Beispiel dient hier der Bereich um den Kindergarten in Weihmichl. Sobald die Ausführungsvorschriften vorliegen, werden unsere Anträge behandelt und nun auf Grundlage der neuen Vorschriften hoffentlich positiv beschieden. Wir sind und bleiben dran.

Statistiken der Verkehrsüberschreitungen:



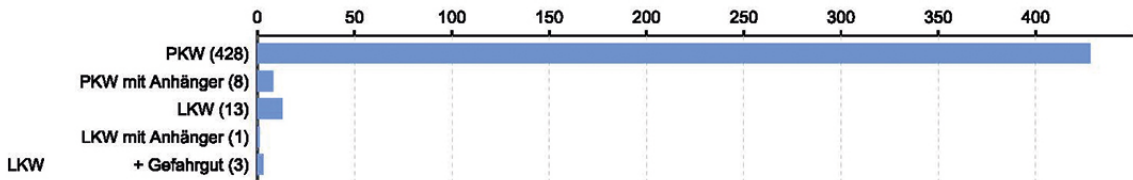
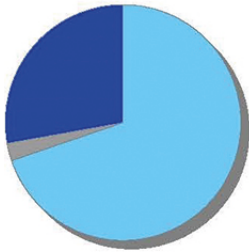
Verkehrstatistik Gemeinde Weihmichl

Auswertungszeitraum: 01.01.2025 bis 15.07.2025

Zusammenfassung für S-L9 - Gemeinde Weihmichl für den Zeitraum 01.01.2025 bis 15.07.2025

Messdauer	Durchlauf	Überschreitungen	Zu erwartender Betrag €	Überschreitung %	Durchlauf/h	Überschreitungen/h
45:32	7843	453	18.280,00	5,8 %	172	10

● männlich (316) ● unbekannt (11) ● weiblich (126)



Windenergie in der Gemeinde

Am 22. Juli 2025 fand im Gasthaus Lackermeyer in Edenland ein Informationsabend zur Windenergie in der Gemeinde Weihmichl statt. Bürgermeister Hans-Peter Deifel referierte zu Beginn über die bisherigen Informationsangebote und die durch die Gemeinde Weihmichl verfolgte Strategie. Mit einem sogenannten kommunalen Pooling sollen Windenergieprojekte aktiv gesteuert und begleitet werden. Alle Grundstückseigentümer der potenziellen Vorrangflächen haben hierzu ein Vertragsangebot erhalten. Zudem ging Deifel auf das im Gemeinderat entwickelte Zielbild ein, welche insbesondere die Beteiligung der Bürger vorsieht.

Der Regionsbeauftragte Sebastian Bauer stellte ausführlich die Aufgabe der Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie durch den Regionalen Planungsverband dar. Ausführlich und anschaulich zeigte er die durch Abstandflächen, Naturschutzvorgaben, militärische Belange etc. wegfallenden Flächen im Regionsgebiet. Er ging auch auf den weiteren zeitlichen Ablauf ein. So sollen die Einwände und Anregungen der ersten Auslegung im Oktober abgewogen werden. Die Vorrangflächen sollen im Frühjahr 2026 rechtsverbindlich werden.

Auf die allgemeine Bedeutung der Windenergie ging Anton Dechant, Windkümmerer der ILE Holledauer Tor, ein. Er zeigte die Vorteile eines Ausbaus auf und ging insbesondere auf das kommunale Pooling und die Beteiligungsmöglichkeiten noch einmal verstärkt ein. Die drei genannten Vorträge und alle weiteren Informationen finden Sie auf www.weihmichl.de/windenergie.

Stellplatz- und Spielplatzsatzung

Mit dem 1. Bayerischen Modernisierungsgesetz wird per 01.10.2025 die bisher vom Freistaat vorgegebene Pflicht zur Herstellung von Stell- und Spielplätzen aufgehoben. Künftig wird die Verpflichtung zum Nachweis von Stell- und Spielplätzen nur noch durch kommunale Satzungen geregelt. Durch den Gemeinderat wurden für beide Nachweise Satzungen erlassen, welche sich an den Mustersatzungen des Bayerischen Gemeindetages orientieren. Regelungen in Bebauungsplänen etc. gehen vor, weshalb die Satzungen nur in bestimmten Fällen greifen werden. Im Einzelfall ist die Ablösung von Stell- oder Spielplätzen möglich. Die Ablösebeträge wurden durch Gemeinderatsbeschluss festgelegt. Ein Anspruch auf Ablöse durch eine Zahlung besteht in der Regel nicht. Die vereinnahmten Beträge müssen auch

zur jeweiligen Zweckerfüllung verwendet werden, das heißt grundsätzlich zum Bau oder Unterhalt von Stell- und Spielplätzen. Es empfiehlt sich eine Beratung das Bauamt im Rathaus der VG Furth. Die Satzungen können auf der Homepage unter www.weihmichl.de/satzungen/ oder im Rathaus eingesehen werden.

Große Beteiligung an den Blutspendeterminen - Rekord im Juli

Die Teilnahme an den Blutspendeterminen im Juli und September waren sehr erfolgreich. Im Juli gab es eine Rekordbeteiligung von 213 Spenderinnen und Spendern. Im September belief sich die Anzahl auf stattliche 183 Stück. Auch die Anzahl der Erstspender war mit zwölf und sieben Stück sehr erfreulich.

Bereits zu ihrer 50. Spende war Karin Wocheslander erschienen. Albert Königer bedankte sich bei ihr für das große Engagement für die gute Sache.



Andreas Schindler aus Unterneuhausen gehört zu den besonders treuen Spendern. Bürgermeister Hans-Peter Deifel konnte ihm zu 150 geleisteten Spenden gratulieren.



Ein großer Dank galt wie immer auch dem Team vom Gartenbauverein, das wieder für eine gute Bewirtung, die Registratur und die Geschenkver-

teilung sorgte. Ein ganz besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Bäckerinnen, die seit Jahren sehr leckere Kuchen backen und diesen kostenlos zur Verfügung stellen.

Albert Königer zeigte sich sehr zufrieden und bedankte sich bei allen Beteiligten für das großartige Ergebnis. „Das positive Feedback und die hohe Beteiligung sind immer wieder Motivation für die ehrenamtlichen Helfer“, so Königer.

Positiv hervorzuheben sei auch die mittlerweile sehr gute Disziplin bei der Online-Anmeldung. Alle notwendigen Ressourcen wie z. B. Personal, Liegen und Verpflegung können so optimal organisiert und lange Wartezeiten somit verhindert werden. **Der nächste Termin in Weihmichl findet am Montag, 29.12.25 statt.**

250 Jahre Rechtlerwald in Unterneuhausen gebührend gefeiert

Ein Jubiläum zu Ehren der Gemeinschaft und der Natur



Es geht also bis auf das Jahr 1775 zurück. Damals wurden Teile der Fläche für die gemeinsame Nutzung der Dorfgemeinschaft zurückbehalten. Die jeweiligen Hofstellen erhielten Anteile am Nutzungsrecht, wodurch der „Rechtlerwald“ sowie die „Rechtler“ entstanden sind. Diese bewirtschaften bis zum heutigen Tag den Wald, oft sind es sogar Nachkommen der ersten Rechtler. In einem sogenannten Ankunftsbrief vom 27. Juni 1785 wurden 14 Nutzungsberechtigte erwähnt; diese Anzahl hat bis heute noch Gültigkeit.

Bürgermeister Hans-Peter Deifel brachte in seiner Ansprache den Zuhörern mit einem Rückblick auf das Jahr 1775 die zeitliche Dimension näher, als vor 250 Jahren die Gemeindeholzverteilung an die Rechtler begann. Im Jahr 1775 war Bayern ein Kurfürstentum unter Maximilian IV. Joseph im Heiligen Römischen Reich. Bayern wurde erst 1806 zum Königreich erhoben.

Anna Maria Schwegelin wurde in Kempten als letzte "Hexe" Deutschlands zum Tode verurteilt. Die Jubiläumsveranstaltung bot den Teilnehmern einen Einblick in die historische Bedeutung dieses Waldes sowie die enge Verbundenheit der Gemeinschaft mit ihrer Natur und Geschichte.

Der Tag begann um 09:00 Uhr für die zahlreichen interessierten Besucher mit einer Führung durch den Rechtlerwald. Förster Matthias Zimmerling und Wolfgang Rieger, ehemaliger verantwortlicher Förster, führten die Besucher durch den Wald und berichteten über die jahrhundertealte Tradition der gemeinschaftlichen Bewirtschaftung. Aber auch die Zeichen der Zeit gehen am Rechtlerwald nicht spurlos vorüber. Ein neues Forstbetriebsgutachten aus dem Jahr 2022 weist auf den notwendigen Waldbau zur Zukunftssicherung dieses Waldes hin. So schilderten sie auch die Vorgehensweise beim Umbau des Waldes mit einem überwiegend von Monokultur geprägten Waldbestand zu einem Mischwald.

Ehrengäste, die an diesem besonderen Anlass teilnahmen, waren:

MdL Petra Högl, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus. Sebastian Satz, stellvertretender Landrat und Altbürgermeister. Ehrenbürger Georg Kindsmüller, Verwalter des Rechtlerwalds. Christian Kleiner, Abteilungsleiter Forsten im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Michael Stanglmayr der Waldbauernvereinigung Landshut.

In ihrer Ansprache verwies MdL Petra Högl darauf, dass ein Viertel des deutschen Waldes in Bayern zu finden ist und dass der Wald nicht nur ein Ort der Erholung ist, sondern auch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt.

Im Anschluss fand ein Gottesdienst an der neu errichteten wunderschönen Marienkapelle statt. Pfarrer Martin Popp zelebrierte den Festgottesdienst. Die Messe wurde musikalisch von der Bläsergruppe Meinrad Buam aus Furth mit einer Zusammenstellung von Stücken speziell für einen Waldkapellengottesdienst begleitet.

Der Rechtlerwald ist mehr als nur ein gemeinschaftlich genutztes Waldgebiet: Er ist ein lebendiges Zeugnis der jahrhundertelangen Zusammenarbeit der Rechtler, die ihre Anteile am Nutzungsrecht bis heute bewahren. Eine besondere Ehrung erfuhr der Ehrenbürger der Gemeinde Weihmichl, Georg Kindsmüller, der seit 50 Jahren mit Rat und Tat ehrenamtlich als Verwalter des Rechtlerwalds tätig ist. Für sein langjähriges Engagement und seine wertvolle Arbeit wurde er an diesem Tag besonders gewürdigt.

Die Veranstaltung hat die Bedeutung des Rechtlerwaldes als kulturelles Erbe und Gemeinschaftsraum erneut unterstrichen. Die Organisatoren danken allen, die an dieser Feier teilgenommen haben.



v.l.: Altbürgermeister Sebastian Satzl,
MdL Petra Högl
Ehrenbürger Georg Kindsmüller
Bürgermeister Hans-Peter Deifel
Förster a. D. Wolfgang Rieger
Förster Matthias Zimmerling

Foto: A. Loibl



Hinweistafel mit einer alten Flurkarte und Informationen zum Rechtlerwald
Foto: A. Loibl



Festgottesdienst an der Marienkapelle
Foto: A. Loibl

Ein Zitat des Nobelpreisträgers von 1913, Rabindranath Tagore bringt es sehr schön auf den Punkt:
„Wer Bäume setzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.“

Bibermanagement in der VG Furth

Getreu dem Motto „Was nicht passt, wird passend gemacht“ verändert der Naturbaumeister „Biber“ Gewässer und gestaltet sich so seinen eigenen Lebensraum selbst. Der Fleiß, den er an den Tag legt, um Dämme zu bauen und Röhren in Ufer zu graben, ist immens. Gerade diese Umtriebigkeit des Bibers, der nach dem Naturschutzrecht streng geschützt ist, sorgt aber immer wieder für Zielkonflikte, wenn durch seine Aktivitäten beispielsweise landwirtschaftliche Flächen vernässen, Straßen unterhöhlt werden oder schwere Erntemaschinen im Boden einbrechen, weil der Biber Röhren unter die Felder gegraben hat.

Für diese Fälle gibt es im Landkreis Landshut insgesamt 20 ehrenamtliche Biberberater, die für die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt tätig sind und bei der Antragstellung auf staatliche Ausgleichszahlungen bei Schäden unterstützen. Zugleich loten sie Möglichkeiten aus, die Interessen von Mensch und Tier sprichwörtlich unter einen Hut zu bringen. Der Einbau eines Überlaufs in einen Biberdamm, um eine Überschwemmung des angrenzenden Feldes zu verhindern oder der Schutz von Gehölzen vor Verbiss, vermindern das Risiko künftiger Schäden und erhöhen damit die Akzeptanz für das Tier.

Nur bei Vorliegen einer drohenden Gefahr für die öffentliche Sicherheit, etwa wenn Straßen- oder Eisenbahndämme unterhöhlt werden oder bei erheblichen wirtschaftlichen Schäden, darf der streng geschützte Biber entnommen werden. Die Biberberater verschaffen sich hierzu ein Bild von der Lage vor Ort und bereiten damit eine Entscheidungsgrundlage für die behördliche Ausnahmegenehmigung vor, die durch die Gemeinde vor Entnahme des Bibers bei der unteren Naturschutzbehörde beantragt werden muss.

Bei Problemen mit Biberbauten können Sie sich telefonisch an das Bauamt der VG Furth, Herrn Bruckmoser unter der Telefonnummer 08704/9119-25 wenden. Herr Bruckmoser wird Ihr Anliegen aufnehmen und zusammen mit dem Biberberater nach Lösungen suchen. Ein Foto des Biberbaus sowie ein Lageplan sollten hierbei vorab an das Bauamt der VG Furth gesendet werden, die zugehörige E-Mail-Adresse lautet bauamt@vg-furth.de.

Keine Verteilung mehr von Entsorgungskalendern ab 2026

Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Landshut teilte am 06. August 2025 mit, dass der Abfuhrkalender 2026 nicht mehr flächendeckend an sämtliche Haushalte verteilt wird. Die Kalendervorlagen werden in PDF-Form erstellt und auf der Homepage des Landkreises Landshut und der Gemeinde Weihmichl bereitgestellt. Weiterhin können Sie den Abfuhrplan über die Abfall-App des Landkreises Landshut oder den Link über die Heimat-Info App der Gemeinden nutzen.

Sträucherrückschnitt

In der vegetationsarmen Zeit zwischen Oktober und Ende Februar soll der Sträucherrückschnitt besonders an der Straßenseite erfolgen.

An vielen Stellen im Gemeindegebiet wird der Fußgänger und Fahrzeugverkehr durch in das **Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen** hineinragende Sträucher und Bäume behindert und gefährdet.

Oft werden durch diese Pflanzen auch Verkehrszeichen verdeckt oder Straßenleuchten in ihrer Funktion beeinträchtigt. Besonders prekär ist die Situation dann, wenn in das Lichtraumprofil der öffentlichen Verkehrsfläche Zweige einwachsen. Fußgänger werden dann gezwungen auf die Straße auszuweichen. Fahrzeuge werden durch tiefhängende Äste zerkratzt und beschädigt.

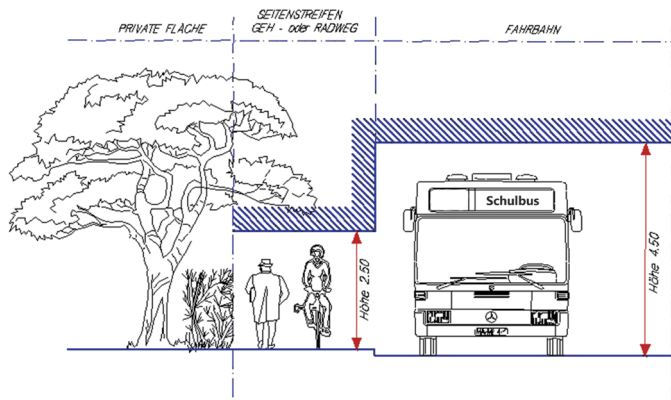
Die Eigentümer / Besitzer der Grundstücke werden daher gebeten, ihre Anpflanzungen auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und besonders an Kreuzungen und Einmündungen darauf zu achten, dass die Übersicht nicht beeinträchtigt und Verkehrszeichen nicht verdeckt werden. Das Lichtraumprofil über öffentlichen Verkehrsflächen, in das kein Bewuchs einwachsen darf, beträgt:

- **4,50 m über die gesamte Fahrbahn und Wegbreite**
- **2,50 m über Rad- und Fußwegen**

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Eigentümer / Besitzer von Bäumen oder sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurück geschnitten sind, schadensersatzpflichtig gemacht werden. Dieser Zustand ist auch mit dem Argument, die Pflanzen würden durch einen entsprechenden Rückschnitt optisch verunstaltet, nicht zu rechtfertigen. Die Verkehrssicherheit hat hier auf jeden Fall Vorrang. In den nächsten Wochen werden Privatpflanzungen entlang der öffentlichen

Verkehrsflächen besonders überprüft. Die betroffenen Grundstücksbesitzer erhalten ggf. eine schriftliche Aufforderung, ihre Pflanzungen auf die Grundstücksgrenzen zurück zuschneiden. Auf nachfolgender Grafik ist dargestellt, wie dies im Einzelfall zu erfolgen hat. Falls sich ein Grundstückseigentümer weigert seine Hecken entsprechend zurückzunehmen, ist die Gemeinde aus rechtlichen Gründen gehalten, den **Heckenrückschnitt im formellen Verwaltungsverfahren und unter Festsetzung von Bußgeldern anzuordnen bzw. über Ersatzvornahme auf Rechnung de Grundstücksbesitzers sicherzustellen.**

Freizuhaltendes Lichtraumprofil an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen



Christbaumspenden gesucht

Auch dieses Jahr sollen zwei große Christbäume den Roider-Jackl-Platz in Weihmichl und den Dorfmarkt in Unterneuhausen schmücken. Wenn Sie einen passenden Baum im Garten haben und diesen spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Martina Schweiger, 08704/9119-11 oder E-Mail: martina.schweiger@vg-furth.de. Der Bauhof fällt und transportiert die Bäume fachkundig und kostenlos ab.

Nicht vergessen: Winterzeit - Uhr umstellen Änderung Öffnungszeit Wertstoffhof

Am 26. Oktober 2025 endet die Sommerzeit. Die Uhren werden um 3 Uhr morgens auf 2 Uhr MEZ zurückgestellt.

Ab der Zeitumstellung ändern sich auch die Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle Weihmichl. In den Wintermonaten ist wie folgt geöffnet.

Mittwoch von 14 bis 16 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

Neuwahl Wasserzweckverband Pfetrach-Gruppe

Abschied und Dank für Herrn Josef Popp - Ein engagierter Mitarbeiter geht in den Ruhestand

Die Mitarbeiter und Mitglieder der Verbandsversammlung nahmen letzte Woche Abschied von einer Persönlichkeit, die den Zweckverband Wasserversorgung Pfetrach-Gruppe 35 Jahre lang maßgeblich geprägt hat – ihrem 1. Vorsitzenden Josef Popp. Seit 1990 hatte Popp mit Weitblick, Verantwortungsbewusstsein und vor allem mit Menschlichkeit die Entwicklung des Verbandes geleitet.

In ihren Ansprachen würdigten Hans-Peter Deifel, die Geschäftsführerin Andrea Herrmann, der ehemalige Geschäftsführer Heinz Schwertl sowie Josef Fürst, langjähriger Wegbegleiter und Freund, das außerordentliche Engagement von Josef Popp.

Wie aus den Worten der Redner hervorging, hatte Josef Popp nie den einfachen Weg über Vorschriften gesucht, sondern stets den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern gepflegt. Für ihn war das Miteinander wichtiger als das bloße Durchsetzen von Regelwerken – und genau das hat Vertrauen geschaffen. Vertrauen, das getragen wurde von seiner Haltung: klar, ehrlich, lösungsorientiert – und immer offen für andere Perspektiven.

Auch im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat er Maßstäbe gesetzt. Beruf und Familie der Mitarbeitenden in Einklang zu bringen, war für ihn kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Praxis. Er hatte erkannt, dass ein Verband nur so stark sein kann wie die Menschen, die ihn tragen, und begegnete ihnen stets mit Respekt und Wertschätzung.

Als Josef Popp 1990 den Vorsitz übernahm, versorgte der Verband rund 1.500 Haushalte. Heute profitieren 2.500 Haushalte in Furth, Weihmichl und dem Altdorfer Ortsteil Pfetrach von einer zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Trinkwasserversorgung – ein Beleg für seine vorausschauende und tatkräftige Führung.

Seine Amtszeit war geprägt von bedeutenden Meilensteinen: 2005 traf er, zusammen mit der Verbandsversammlung, die Entscheidung, die Pfetrach-Gruppe als eigenständigen Verband zu erhalten, was ein mutiger und richtiger Schritt in die Zukunft war. Im selben Jahr initiierte er die Brunnenbohrung im Wald der Ludwig-Maximilians-Universität sowie den Neubau und die Sanierung der Aufbereitungsanlage

und des Wasserspeichers in Kreuthbartl. Neben der Erschließung zahlreicher neuer Baugebiete, wurden weitere Projekte, wie das Überhebe-
pumpwerk bei Rannertshofen und die Sanierung des Verwaltungsgebäudes in Arth erfolgreich umgesetzt.

Auch jetzt, zum Ende seiner Amtszeit, gestaltete der ehemalige Vorsitzende die Zukunft noch aktiv mit: Die Sanierung des Wasserturms ist in Planung. Die ist ein weiteres Beispiel für sein Engagement mit dem Ziel, die nachhaltige Sicherung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet zu gewährleisten.

Für seine Verdienste wurde ihm zu Ehren der „Josef-Popp-Lebensbaum“ gepflanzt. Zudem wird ein langgehegter Wunsch von ihm zum Abschied erfüllt: Das Logo des Wasserzweckverbands wird an der Hauswand angebracht. Außerdem erhielt Josef Popp eine Collage mit Bildern der Meilensteine seiner Tätigkeit.

Auch seine Frau wurde für ihre Unterstützung gewürdigt, die ihm den Rückhalt gab, den er brauchte.

Der bisherige Vorsitzende Popp bedankte sich bei seinen Verbandsräten und seinem Personal für die immer gute Zusammenarbeit während seiner langen Amtszeit. Seiner Frau und seiner Familie sprach er seinen Dank dafür aus, dass er die Möglichkeit hatte, sich kommunalpolitisch so zu engagieren, wie er es sich vorgestellt hatte.

Die Verbandsräte wählten im Anschluss einstimmig den bisherigen Stellvertreter Hans-Peter Deifel zum neuen ersten Vorsitzenden der Pfettrach-Gruppe. Für Josef Popp, der auch sein Mandat im Verband niederlegte, rückte Josef Fürst aus Arth nach. Dieser wurde zugleich zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt.



Informationen aus den Vereinen und Organisationen

Frauenbund Neuhausen Kinoabend mit Sommerflair

Nach einem fröhlichen Kinonachmittag für die Kinder, lud der Frauenbund am Abend erneut alle Filmbegeisterten zu einem gemütlichen Kinoabend im Sportheim ein. Passend zum Anlass wurden klassische Kinoknabbereien serviert, dazu gab es erfrischende Sommerdrinks. Die Besucher machten es sich gemütlich und tauchten gemeinsam in eine romantische Komödie ein, die für viele Lacher und gute Laune sorgte. Nach dem Film war der Abend noch nicht zu Ende, in geselliger Runde wurde noch geplaudert und gelacht. Ein gelungener Abschluss eines rundum schönen Kino-Tages.



Frauenbund Neuhausen Sommerfest Sonnenschein zur rechten Zeit

Der Frauenbund Neuhausen hatte Ende Juli allen Grund zur Freude, trotz durchwachsener Wettervorhersage zeigte sich pünktlich zum Start des Sommerfestes die Sonne, sodass die zahlreichen Gäste im Freien an festlich gedeckten Tischen Platz nehmen konnten. Der reichhaltige Mittagstisch lockte viele Besucher an. Auch die liebevoll selbst gebackenen Kuchen und Torten der Mitglieder fanden großen Anklang beim anschließenden Kaffeeplausch. Am Nachmittag konnten viele Beteiligte die von Pfarrer Popp durchgeführte, musikalisch stimmungsvoll umrahmte Fahrradsegnung an der Allramkapelle im Trockenen genießen. Erst als das Fest seinen Ausklang fand, öffnete der Himmel wieder seine Schleusen. Doch bis dahin war der Tag ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt und das Engagement des Frauenbundes Neuhausen.



SC Wehlmichl - Stefan Leitner und Stefan Hohenester holen sich den Kickerpokal

Am Vorabend des Fronleichnamstags fand auf der Terrasse des Wehlmichler Sportheims die 5. Auflage des Kickerturniers statt. Insgesamt starteten 58 Teams mit 116 Spielern ins Turnier und stellten ihr Können zunächst in der turbulenten Gruppenphase unter Beweis.

In dieser qualifizierten sich die 32 besten Teams fürs Sechzehntelfinale, und es ging im KO-Modus bis zum Finale.

Das Edenlander Duo aus Stefan Hohenester und Stefan Leitner spielte sich souverän ins Endspiel und siegte dort gegen Vorjahressieger Rudi Lessing und seinen Bruder Hubert.

Prämiert wurde dieser Erfolg mit 50 € und dem begehrten Kicker-Wanderpokal.

Unsere Zweitplatzierten erhielten einen 30 € Gutschein gesponsort vom „bäck2miche“.

Im Spiel um Platz 3 setzten sich Lukas Haltmeier und Bastian Sadlowski durch und konnten sich über einen 10€ Sportheimgutschein freuen.

Das beste Frauenteam des Turniers waren Vera Kremer und Sarah Pammer.

Bei gegrilltem Rollbraten und bester Getränkeauswahl wurde auch noch lange nach Turnierende ausgiebig gefeiert und bereits für 2026 trainiert.



Vielen Dank an alle Teilnehmer, der Firma Leonhart Tischfußball für die Kickerkästen, dem Pokalstifter Stefan Niederauer, Hohenester Agrarhandel für die Unterstützung beim Transport, dem „bäck2miche“ für das Sponsoring des zweiten Preises allen anderen Helfern und Helferinnen.

Vaterlandsschützen Neuhausen Neuwahlen

Bei den Schützen ist immer was los

Am 18. September war die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Die neue Vorstandschaft wurden von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Zweiter Bürgermeister Leonhard Lacknermeier führte die Wahlen.

Folgende Positionen wurden besetzt:

1. Schützenmeister Höslmeier Marcus
2. Schützenmeister Friedl Markus

1. Kassier Höslmeier Andreas

1. Schriftführer Schulhauer Bernhard

2. Schriftführerin Lacknermeier Petra

Sportwart Hauser Stephan

Jugendleiter Walter Andreas

Beisitzer und Jugendsprecher

Walter Roland, Höslmeier Johannes, Deifel Tobias (nicht auf dem Bild), Piller Amy, Fischer Leonie und Wagner Johannes.



Die einzelnen Berichte der alten Vorstandschaft blickten auf ein positives Jahr zurück. Es wurden zahlreiche Erfolge erzielt. Im letzten Jahr fanden 10 neue Mitglieder den Spaß am Schießsport. Nun zählt der Verein 131 Mitglieder und davon 27 Jugendliche. Im der kommenden Saison starten wir mit 4 Erwachsenen und 2 Nachwuchs Mannschaften in die Gaurunden.

Schaut gerne vorbei und macht euch selbst ein Bild! Donnerstags ab 19 Uhr und freitags ab 18:30 Uhr sind die Kinder herzlich willkommen. Außerdem findet an jedem ersten Donnerstag im Monat unser Frauenstammtisch statt.

Deutsche Meisterschaft Lichtgewehr

Im August fand zum Ersten Mal die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Lichtgewehr in Frankfurt statt. Höslmeier Fiona hatte sich von der Gaumeisterschaft über die Bezirks- und Bayerische Meisterschaft zur Deutschen qualifiziert. Von ca. 200 Teilnehmern erreichte sie mit ihrer persönlichen Bestleistung von 176 Ringen den 32. Platz. Sie war auch bis jetzt die einzige, die es soweit geschafft hatte.



Finale Ranglistenschießen

Am 20. September war in Mettenbach das Finale vom Ranglistenschießen, für das sich sechs Jugendliche von uns qualifizierten. Sie schossen vor den Augen vieler Zuschauer. Dort traten in jeder Disziplin die zwölf besten Jugendlichen vom Gau Landshut an. In der Junioren-Klasse hatte sich Tobias Deifel qualifiziert. Leonie Fischer, Amy Pillar und Jakob Rußwurm kämpften nervös in der Jugendklasse. Johannes Wagner und Fiona schafften die Qualifikation bei den Schülern. Zum großen Finale der besten acht in der Schülerklasse hatte sich die Fiona erkämpft.



Nach zehn Finalschuß folgten immer zwei Wertungsschüsse. Danach musste immer der Schlechteste aufhören. Alle Ergebnisse wurden über das Mikrofon verkündet. Zum Schluß belegte Fiona den 4. Platz.

SC Weihmichl - Spende der Jugend

Die G- und F-Jugend des SC Weihmichl spendet die Einnahmen aus ihren jeweiligen Jugendkassen und der Saisonabschlussfeier für einen guten Zweck. Das Kinderkrankenhaus St. Marien Landshut erhält 646,70 € für die Unterstützung der Kinder und ihren Familien in unterschiedlichen Bereichen. Ein großer Dank gilt unter anderem den Eltern unserer Spielerinnen und Spieler, die fleißig im Rahmen von Turnieren und Heimspielen selbstgemachten Kuchen und weitere Leckereien verkauft haben.



20 Jahre Meister - SCW feiert Jubiläum

Im August war es so weit: Der SC Weihmichl hat zum 20-jährigen Jubiläum seiner ersten Meisterschaft 2005 im Seniorenbereich eingeladen – und viele ehemalige Spieler, Fans und Freunde ließen sich das natürlich nicht entgehen. Im Mittelpunkt stand ein besonderes Schmankerl: Die Meistermannschaft von damals trat gegen unsere aktuelle SG Weihmichl/Neuhausen an. Schon im Vorfeld war die Vorfreude riesig – und das Spiel hielt, was es versprach. Unsere „Legenden“ zeigten nochmal, warum sie vor 20 Jahren nicht nur Meister wurden, sondern gleich im Folgejahr auch den Durchmarsch in die Kreisliga klagemacht haben. Auch wenn es am Ende ein 2:5 setzte – der Spaß, die Erinnerungen und die Emotionen standen klar im Vordergrund.



Abgerundet wurde der Abend mit einer leckeren Sposau, einer nostalgischen Diashow mit den schönsten Bildern von früher – und einer heiteren Feier bis in die Morgenstunden.

Ökotipp der BUND Naturschutz - Ortsgruppe Holledauer Eck

Warum Sie keine Laubbläser und Laubsauger nutzen sollten

Laubbläser schaden der Gesundheit, töten Spinnen und Insekten und verhindern Humusbildung. Es gibt also viele Gründe, warum wir Alternativen nutzen sollten.

Gehwege müssen von Laub befreit werden, damit niemand ausrutscht. Viele Gärtner und Gärtnerinnen greifen dafür gern zu Laubbläsern oder Laubsaugern als schnelle und einfache Lösung. Manchmal passt Laub nicht ins Bild eines sauberen und ordentlichen Gartens. Doch was sind die Schattenseiten der praktischen Helfer?

Laubbläser und -sauger sind fast so laut wie Pressluftschlämmer

Geräte mit Verbrennungsmotor haben oft einen Schallpegel von über 100 Dezibel. Das ist ungefähr so laut wie ein Pressluftschlammhammer. Dieser Lärm belästigt nicht nur Menschen und Tiere, sondern schädigt auch die Gesundheit der Person, die das Gerät benutzt. Solche Laubbläser oder Laubsauger stoßen zudem Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus, die unsere Luft verschmutzen. Zusätzlich wirbeln sie Feinstaub wieder auf, der sich bereits am Boden abgesetzt hat.

Akkugeräte sind keine Alternative

Elektrische Geräte sind zwar meist leiser. Unabhängig von der Art des Geräts: Sie brauchen viel Energie, um die Luft auf über 200 km/h zu beschleunigen. Akku-Geräte haben eine kurze Laufzeit, so dass für Privatanwender oft mehrere Akkus/Batterien empfohlen werden. Früher oder später landen die Akkus im Müll. So gehen wichtige Rohstoffe verloren – und das für

Geräte, das nur eine kurze Zeit im Jahr genutzt wird.

Laubsauger schaden der Bodenbiologie

Auch die Bodenbiologie wird durch Laubsauger gravierend beeinträchtigt. Die Geräte saugen nicht nur die welken Blätter auf. Auch Kleintiere wie Spinnen und Insekten geraten in den Sog. Sie werden gehäckselt und getötet. Am Boden lebende Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger verlieren Nahrung und Lebensraum.

Wenn Blätter und Äste nicht mehr auf dem Boden verrotten, werden Nährstoffe nicht in den Boden zurückgeführt und es bildet sich kein Humus. Der Boden verliert auch eine Deckschicht, die ihn vor Austrocknung und extremer Kälte schützt.

So geht es ohne diese Geräte

Bis auf zeitliche Ersparnis und weniger körperliche Arbeit bringen Laubbläser und Laubsauger also nur Nachteile mit sich. Das Laub sollte –zumindest ein Teil davon– gesammelt und an einem geeigneten, trockenen Platz auf dem eigenen Grundstück als Laubhaufen gelagert werden. So können wir z. B. dem Igel ein Winterquartier bieten.

So kommen Sie bei der herbstlichen Gartenarbeit ohne schädliche Abgase oder Batteriemüll aus und helfen der Umwelt. Und ein bisschen körperliche Betätigung schadet schließlich auch nicht.



Laub ist ein wertvoller und kostenloser Dünger für den Boden (Bild: Heinrich Inkoferer)

Ferienprogramm - "Bouldern"

Im Peak7 durften die Kinder auch dieses Jahr zeigen, wie sportlich sie sind. Denn beim Bouldern ist für jeden etwas dabei. Die bunten „Steine“ sind nicht nur zum anschauen schön, sondern haben den Kindern wieder viel Spaß beim Klettern bereitet. Nach einer Aufwärmphase ging es gleich an die Routen. Jeder durfte zeigen, was er kann und wurde dabei angefeuert! Anschließend gab es eine Jungen- Mädchen- Challenge und dann ging es endlich in die Burg zum toben. Zur Belohnung gab es ein Eis in dem Eiscafe Riviera Ergolding.

Ferienprogramm - "Keramik"

Wie auch die letzten Jahre war das Keramik-bemalen in der Schirmgasse ein voller Erfolg! Die Kinder durften sich zwischen Tasse, Schale oder Teller entscheiden und nach Lust und Laune bemalen. Nach fast zwei Stunden Kreativität, gab es ein Eis in der Stadt und dann ging es zum Auspowern auf den Spielplatz. Bevor es dann nach Hause ging, erkundeten wir noch die Fischtreppe auf der Hammerinsel. Was für eine Freude für alle Beteiligten!

Ferienprogramm - "Ein Nachmittag bei der Feuerwehr Neuhausen"

Am Donnerstag, den 21.08.2025 durfte die Freiwillige Feuerwehr Neuhausen im Rahmen des Ferienprogramms insgesamt 9 Mädchen und Jungs im Gerätehaus begrüßen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem Überblick über die Organisation der Feuerwehr, konnten nicht nur Fragen zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und den Gerätschaften des Feuerwehrautos gestellt, sondern diese auch ausgiebig inspiziert und getestet werden. So wurde u.a. eine Löschkette gebildet, um Wasser mittels Becher von einem Quell- in ein Zielgefäß zu transportieren oder Bade-Enten mussten mittels Kübelspritze von den Pfosten einer Verkehrsperre abgespritzt werden.

Ebenfalls wurde den Kindern nach einer kurzen Pause zur Stärkung das Verbrennungsdreieck sowohl in der Theorie als auch am praktischen Beispiel mittels Teelicht und unterschiedlich großen Gläsern (Sauerstoffverbrauch) nähergebracht. Ferner konnte das erwartete Brennverhalten von verschiedenen Stoffen wie z.B. Holz, Nägel, Stoff, Plastik oder Steinen erst diskutiert und anschließend beobachtet werden.

Zu guter Letzte konnten die Kinder das richtige „Absetzen eines Notrufs“ mit den von der Kreisbrandinspektion Nord zur Verfügung gestellten Brandschutzkoffern üben und die vorher erlernten „5 W“ (Wer? Wo? Was? Wie viele? Warten auf Rückfragen!) in die Praxis umsetzen.

Bei so einem abwechslungsreichen Programm hatten nicht nur die Kinder, sondern auch die Betreuer einen Heidenspaß und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Ferienprogramm des Gartenbauvereins Weihmichl

"Walderlebnisse und Kartoffelklauben" - das war der Beitrag des Gartenbauverein Weihmichl zum diesjährigen Ferienprogramm. Ganz ohne Handy und mit viel Begeisterung machten die Kinder bei den verschiedenen Spielen mit und lernten ganz nebenbei die heimischen Bäume kennen und die Natur schätzen. Schnell verging die Zeit bei den Gruppen- und Geschicklichkeitsspielen, waren doch schon der Traktor und der Kartoffelroller bereit für die Kartoffelernte. Nach dem Kartoffelklauben konnten sich die zahlreichen Kinder noch bei gegrillten Würsteln und Kartoffeln stärken.

Frauenbund Neuhausen -Kinospaß zum Ferienstart

Zum Auftakt der Sommerferien lud der Frauenbund im Rahmen des Ferienprogramms wieder zum beliebten Kinonachmittag ins Sportheim ein. Das engagierte „Kino-Team“ – Barbara Emslander, Lisa Oberpriller und Anna Brehler, durfte von 16 angemeldeten, 14 junge Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Für echtes Kino feeling war bestens gesorgt, Softgetränke, Popcorn, Nachos und weitere Leckereien ließen keine Wünsche offen. In der Filmpause und nach dem Film nutzten die Kinder den nahegelegenen Spielplatz, um sich auszutoben und gemeinsam Spaß zu haben, bevor sie von ihren Eltern abgeholt wurden.

So wurde der Ferienstart zu einem gelungenen Kinoerlebnis.

Ferienprogramm bei den Schützen

Am 16. August konnten wir acht Kinder zu unserem Ferienprogramm begrüßen. Sie durften den ganzen Abend mit dem Lichtgewehr und Luftgewehr schießen. Zwischendurch wurde der Grill angefeuert und es gab Grillwürstl für die fleißigen Kids und Betreuer. Zur späten Stunde gab es ein Lagerfeuer. Das Grillen war fast uninteressant, denn sie waren lieber beim Schießen. Es war ein schöner und erfolgreicher Abend mit den Kindern.

Schatzsuche in der Bücherei Ferienprogramm der Bücherei

Aufgeregte Bücherdetektive trafen sich kürzlich in der Gemeinde-, Schul- und Pfarrbücherei. Das Büchereiteam hatte im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms zu einem erlebnisreichen Nachmittag eingeladen. In Kleingruppen eingeteilt, suchten und bearbeiteten die Kinder Fragen aller Art, die in Büchern versteckt waren. Bei jedem Erfolg tauchte ein Teil einer geheimnisvollen Schatzkarte auf. So lernten sie auf spielerische Art und Weise sich in der Bücherei zurecht zu finden und rästelten, rechneten, puzzelten und bastelten sich von Aufgabe zu Aufgabe und ganz nebenbei, einmal quer durch die Kinderbuchabteilung.

Schließlich waren alle Schatzkartenteile gefunden und erfolgreich zur Schatzkarte zusammengefügt. Als nach erfolgreicher Suche die Schatztruhe im Kreis der Kinder geöffnet wurde, machten sie große Augen: Jedes Kind erhielt ein Buch mit einem Geheimfach darin, für eigene geheime Schätze. Nach dem abschließenden Käse-Igel- Picknick und einer kurzen Spielrunde konnten die Eltern ihre zufriedenen Kinder wieder in Empfang nehmen. Beim nächsten Büchereibesuch kennen sich die kleinen Leser jetzt gut aus.

Impressionen vom Ferienprogramm





Informationen aus den Einrichtungen



Vorschulkinder verabschiedet

Am Ende eines Kita-Jahres heißt es für unsere „Großen“ immer auch Abschied nehmen – ein Moment voller Freude, Stolz, aber auch immer mit ein kleines bisschen Wehmut.

In diesem Jahr wurden im Wichtelhaus elf Wackelzahnkinder mit wöchentlichen „Vorschularbeiten“ liebevoll und spielerisch auf die Schule vorbereitet.



Besondere Erlebnisse der Wackelzahnkinder waren die Besuche an der Grundschule Unterneuhäusen, bei denen die Kinder schon einmal echte Schulluft schnuppern durften. Ein Highlight war auch der Besuch von Frau Bartl, ihrer Grundschullehrerin, die unserer Einladung folgte und gemeinsam mit den Kindern ein fröhliches Frühstück im Wichtelhaus verbrachte. Spannende Momente gab es außerdem beim großen Vorschulausflug in den Dinopark – ein Abenteuer, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Feierlich wurde es beim Jahresabschlussgottesdienst in der Pfarrkirche in Unterneuhäusen. Die Wichtelkinder trugen ihre Wünsche für die Schule vor und hängten sie an einen Wunschbaum. Gemeinsam wurde das Wachsen einer Pflanze mit dem Wachsen und Reifen der Wichtelkinder verglichen. Zum krönenden Abschluss stiegen bunte Luftballons in den Himmel, begleitet von den Wünschen und Hoffnungen der Kinder.

Bereits am Vormittag wurde in einer liebevoll gestalteten Kreismitte Abschied gefeiert. Dabei wurde nicht nur jedes Kind einzeln gewürdigt,



sondern auch unsere Erzieherpraktikantin Nicole Zgaslik herzlich verabschiedet, ebenso wie die Praktikantin Paola Schröter.

Wir wünschen euch alles Gute, eine spannende Zeit und hoffen, dass ihr gerne an eure Zeit im Wichtelhaus zurückdenkt.

Ein Neustart in den Erzieherberuf

Dass in den Kindertagesstätten häufig Fach- und Ergänzungskräfte für die Erziehung, Bildung und Betreuung gesucht werden, ist mittlerweile allgemein bekannt. Umso mehr freut sich das Team der Kita Wiesenwichtel, dass inzwischen gleich drei Kolleginnen ihre Ausbildung im Wichtelhaus begonnen haben.

Eines verbindet sie alle: Jede von ihnen hat bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung.

Manche hegten schon lange den Wunsch, in den Erzieherberuf einzusteigen, jedoch waren die Umstände damals noch nicht passend. Andere wiederum haben durch ihre Tätigkeit als Individualbegleitung einen tiefen Einblick in den Alltag einer Kita gewonnen – und sich nun bewusst für eine Zweitausbildung entschieden.

Wir gratulieren unseren drei Auszubildenden ganz herzlich zu ihrem Mut und ihrer Bereitschaft, noch einmal einen neuen Weg einzuschlagen. Vor allem aber freuen wir uns, dass sie sich für diesen schönen und bereichernden Beruf entschieden haben – einen Beruf, der nicht nur unsere Kinder, sondern auch die Erwachsenen jeden Tag wachsen lässt.

Unsere Kinder dürfen sich auf noch mehr fröhliche Begleitung, kreative Ideen und spannende Impulse freuen – und wir als Team auf

jede Menge frischen Wind und wertvolle neue Perspektiven.



Links: Anita Nunner, Auszubildende zur Ergänzungskraft, 1. Jahr
Mitte: Vera Blümel, Auszubildende zur Fachkraft, 1. Jahr
Rechts: Kati Ruhland, Auszubildende zur Fachkraft, 2. Jahr

Start ins neue Wiesenwichteljahr

Nach dem Einzug ins neue Wichtelhaus im September 2024 konnte der Neustart in das Kitajahr 2025 heuer bereits deutlich entspannter beginnen. Viele Kinder sind gruppenübergreifend von der Krippe in den Kindergarten gewechselt und fühlen sich in den neuen Bereichen schon richtig wohl und sind gut angekommen.

Im August wurden die letzten Arbeiten im Wich-



telhaus abgeschlossen, sodass nun auch der kreativ gestaltete Spielflur im Krippen- und Kindergartenbereich vollständig fertiggestellt ist. Die verschiedenen Spielhäuschen – aktuell als Supermarkt und Tierarztpraxis im Einsatz – laden ebenso zum Spielen ein wie die bunt gestalteten Wände, die bemalt und bespielt werden dürfen.



Ein besonderes Highlight sind die Bobbycars, die selbst bei schlechtem Wetter für Bewegung und gute Laune sorgen. Sie finden in den integrierten Garagen ihren Platz, wenn sie nicht gerade über den Spielflur flitzen. Ein kleiner Holzzaun verbindet die Häuschen und Spielflächen miteinander und schützt gleichzeitig die Wände.



Kennenlernabend im Haus der Kinder Vogelnest

Zum Start ins neue Kitajahr fand im Haus der Kinder Vogelnest ein Elternabend statt. Hierbei stellten sich alle Gruppen und das Personal vor und berichteten von ihren Schwerpunkten.

Auch das neue Logo und die Gruppensymbole vom Haus der Kinder Vogelnest wurden an diesem Abend präsentiert.

Die Eltern wurden zudem über die pädagogische und Umstrukturierungen, wie z. B. Wechsel der Gruppenräume und Umgestaltung der Räume informiert.



Die aktuelle Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Sattler stellte die Arbeit des Elternbeirats sowie den Förderverein, welcher Dezember 2024 gegründet wurde, vor. Der Elternbeirat versteht sich als Interessenvertreter und Sprachrohr zwischen den Familien, den Erziehern und dem Träger des Kindergartens. Dabei ist er vor allem beratend und unterstützend tätig.

Der Infoabend wurde auch zum Anlass genommen, um den Elternbeirat für das Kitajahr 25/26 zu wählen. Erfreulicherweise haben sich 12 Vertreter aufstellen lassen.



Zum Abschluss blieb noch Zeit, um mit den Eltern sowie dem Personal in Austausch zu kommen und sich näher kennenzulernen.



15 Jahre lang unterstützte Maria Kudlich die Kinder bei den Hausaufgaben und gestaltete abwechslungsreiche Spiel- und Bastelangebote.



Andreas Bucher war 26 Jahre als Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof angestellt. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die Tätigkeit als Hausmeister an der Grundschule.



Verabschiedungen zum Schuljahresende

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden Frau Maria Kudlich von der Mittagsbetreuung sowie Andreas Bucher vom Bauhof in den Ruhestand verabschiedet. Bgm. Hans-Peter Deifel dankte beiden für ihren wertvollen Einsatz für die Kinder der Grundschule in Neuhausen und überreichte jeweils ein Geschenk.

Schulstart an der Grundschule Neuhausen

Dieses Jahr hat das neue Schuljahr mit genau 100 Schulkindern in 5 Klassen erst am 16. September begonnen.

Am ersten Schultag fand in der Turnhalle die traditionelle Begrüßung der Schulanfänger und ihrer Familien statt. Die vierte Klasse hatte ein Theaterstück eingeübt, in welchem verschiedene Tiere feststellen, dass jeder irgendetwas besonders gut kann.





Nach dem gemeinsamen Lied „Ich bin anders“ aller Schulklassen, einem lustigen Gedicht der Drittklässler und einigen organisatorischen Hinweisen für die Eltern durften die Schulanfänger mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bartl durch ein Spalier der Viertklässler die Turnhalle in Richtung Klassenzimmer verlassen.

Eltern und Großeltern wurden während der allerersten Schulstunde vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Schulbustraining

Das Schulbustraining mit der Firma Weingartner ist mittlerweile ein fester Bestandteil am Schuljahresanfang. Auch heuer war unser Busfahrer Till Forst mit einem großen Bus an der Schule und erklärte wichtige Regeln beim Busfahren.

Angefangen vom richtigen Anstellen an der Haltestelle bis hin zum langsamen Aussteigen und Verlassen der Haltestelle, wenn der Bus weggefahren ist, wurde alles besprochen.



Sehr genau wurde der tote Winkel erklärt und veranschaulicht. Jeder Erstklässler durfte Busfahrer spielen und erkannte, dass Kinder, die unmittelbar vor dem Bus stehen oder gehen, nicht gesehen werden können.

Die Regel „Wenn du den Busfahrer siehst, dann sieht er auch dich“ vergisst dadurch hoffentlich niemand mehr.



Gemeinde-, Pfarreien- und Schulbücherei

Autorenlesung mit Tobias Haberl

Am 06. November 2025 besucht der Autor Tobias Haberl das Haus der Begegnung in Weihmichl. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist um 19.00 Uhr. Eintrittskarten können in der Bücherei Furth und in der Bücherei Weihmichl für 8 € pro Person erworben werden.

Der Autor und Journalist, schildert in seinem Buch »Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe« warum er sich als gläubiger Katholik im privaten und beruflichen Umfeld immer öfter für seinen Glauben rechtfertigen muss. Was in seiner Kindheit selbstverständlich war, als noch knapp 90% der Deutschen entweder der katholischen oder evangelischen Konfession angehörten,



scheint etwas Unerhörtes geworden zu sein.

Während im Zusammenhang mit der Kirche zuletzt vor allem über Missbrauch, Vertuschung und die Forderung diskutiert wurde, dass die Kirche des 21. Jahrhunderts zeitgemäßer werden muss, dreht Tobias Haberl die Frage um: Was kann das 21. Jahrhundert eigentlich von gläubigen Menschen lernen? Und wie kann der christliche Glaube einer atemlosen Gesellschaft Halt und Orientierung geben?

Sehr persönlich und empathisch spricht Tobias Haberl über seine Erfahrungen mit seinem Glauben und was es für ihn bedeutet, Christ zu sein, auch wenn er selbst manchmal mit Aspekten der Kirche hadert.

Wir haben umgeräumt

In unserer Kinderbuchabteilung hat sich etwas getan: Die Regale mit den Büchern für 5 bis 9 Jahre und für ab 10 Jahre haben den Platz getauscht. Auch bei den Sachbüchern haben wir ein wenig umsortiert. Dadurch gibt es jetzt mehr Raum für unsere Erstlesebücher. Einige neue Exemplare sind bereits eingezogen:

- Kleine Lesehelden: Der Ernst des Lebens – das Fahrrad ist weg!
- Kuschelflosse: Die Blubber-Meisterschaft
- Leselöwen: Das Abenteuer der weißen Wölfin
- Die drei ??? Kids: Rätselhafte Schatzsuche
- Leserabe: Unsere verrückten Camping-Ferien
- Fußballstars: Alles über Kane
- Lesestarter 2. Lesestufe: Pippi geht in die Schule

Neues aus der Onleihe

Wussten Sie, dass Sie als Nutzer der Bücherei automatisch auch die Onleihe nutzen können? Unter dem Portal www.leo-sued.onleihe.de können Sie sich mit dem Leserausweis anmelden und bekommen so Zugriff auf über 78.000 digitale Medien. Die Onleihe ist auch als App im Apple und Play Store zum Herunterladen verfügbar. Ebenso kann sie auf Tolino-Geräten verwendet werden.

Sollten Sie bei der Bedienung einmal nicht weiterkommen, finden Sie auf www.hilfe.onleihe.de hilfreiche Anleitungen und Tipps und können im Userforum selbst fragen stellen. Natürlich steht Ihnen unser Team ebenfalls zur Verfügung, um Probleme oder Anwendungsfunktionen zu klären.

Sie sind ein begeisterter Nutzer der Onleihe? Dann teilen Sie gerne Ihre Erfahrungen mit unseren Leserinnen und Lesern.

Sie haben Verbesserungsvorschläge? Erzählen Sie uns diese und wir leiten Sie an die zuständige Stelle in Leo Süd weiter.

Unsere Öffnungszeiten sind unverändert:

Dienstags von 16 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr.

Unser Medienangebot und ihr Leserkonto können im Onlinekatalog unter www.buecherei-weihmichl.de. Hier können Medien verlängert, ausgewählt, vorbestellt oder Empfehlungen gegeben werden.

Ansonsten können Medien auch per Telefon – 0 87 08 / 3 26 oder per E-Mail unter buechereiteam@weihmichl.de bestellt oder verlängert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Ihr Büchereiteam

Das geschriebene Wort wird immer bleiben[...]. Weil es Dinge gibt, die auf keine Art besser ausgedrückt werden können. Und der Buchdruck ist die beste Konservierungsmethode für Gedanken und Geschichten. Darin können sie Jahrhunderte überdauern."

Der Buchspazierer von Carsten Henn

ILE Holledauer Tor

Neue Projektmanagerin und neue Betreuerin begleiten die ILE in die Zukunft

Bei der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Holledauer Tor gibt es personelle Veränderungen: Mit Maria Neumann verstärkt eine neue Projektmanagerin das Team der ILE. Gleichzeitig steht mit Ines Altmann auch im Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) eine neue fachliche Betreuerin zur Seite.



Maria Neumann bringt neue Ideen und langjährige Erfahrung im Projektmanagement mit und will künftig gemeinsam mit den Kommunen die Entwicklung der Region vorantreiben: „Ich freue mich sehr auf die Aufgabe und darauf, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden neue Impulse zu setzen“. Auch im Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern gibt es eine Veränderung: Ines Altmann betreut nun die ILE Holledauer Tor und steht den Verantwortlichen als Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Förderprogramme und Projektumsetzung zur Seite. „Die ILEn sind ein wichtiger Motor für die Entwicklung des ländlichen Raums. Ich freue mich darauf, die Region Holledauer Tor begleiten zu dürfen“, erklärt Frau Altmann. Mit dem personellen Neuzugang auf beiden Ebenen sieht sich die ILE für die Herausforderungen der kommenden Jahre gut gerüstet.

Endspurt beim Kreativwettbewerb

Machen Sie mit beim Kreativwettbewerb 2025! Sie können noch bis Ende Oktober Kunstwerke zum Thema „Do gfoids ma – Do bin i dahoam“ in der ILE Geschäftsstelle oder den ILE Rathäusern abgeben. Auch Videos, Musik oder Fotos können abgegeben werden

(eva-maria.fuchs@vg-furth.de). Es winken tolle regionale Preise für Restaurants und Freizeitaktivitäten. Es gibt zwei verschiedene Kategorien (Kinder und Erwachsene).

Alte Suppe – neue Küche

Sie lieben Suppen aus der "guten alten Zeit" und wissen noch wie man sie kocht? Dann schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept an eva-maria.fuchs@vg-furth.de. Eine Auswahl der Rezepte wird am 28. Oktober in Kooperation mit der VHS Landshuter Land in der neu sanierten Schulküche der Grund- und Mittelschule Furth gekocht. Die Anmeldung zum Kurs erfolgt bei der VHS Landshuter Land. Online unter www.vhs-landshuter-land.de (Kursnummer 2525326) oder telefonisch unter 08704/9119-36.

Vorankündigung Regionalbudget 2026

Auch im Jahr 2026 wird der ILE voraussichtlich wieder das Regionalbudget zur Verfügung stehen. Privatpersonen, Vereine oder sonstige Verbände, die eine gute Idee haben wie die ILE Region noch ein Stückchen lebens- und lebenswerter werden kann, können sich mit ihrem Projekt im Herbst/Winter 2025 bei der ILE bewerben. Gefördert werden Kleinprojekte bis 20.000 Euro mit 80% der Bruttokosten, maximal jedoch mit 10.000 Euro. Projektskizzen oder Ideen können jederzeit gerne bei der ILE eingereicht werden: eva-maria.fuchs@vg-furth.de. Das genaue Datum der Bewerbungsphase wird über die ILE-Homepage, Heimat-Info App und Zeitung bekannt gegeben.

Terminhinweis der Gemeinde: (siehe beigelegten Flyer)

Am **Mittwoch, 29. Oktober 2025 um 19 Uhr** findet im Gasthaus Lacknermeier, Edenland eine Infoveranstaltung zum Thema **"Nachbarschaftshilfe"** statt.

Alle interessierten sind dazu herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich bei
Frau Martina Schweiger unter
Tel. 08704/9119-11 oder E-Mail
martina.schweiger@vg-furth.de
bis zum 24. Oktober 2025 an..

Vorankündigung

Am Sonntag,
30. November 2025
findet nach dem
Gottesdienst in

Unterneuhausen wieder
der traditionelle
Christkindlmarkt rund um den
Dorfmarkt statt.

Das genaue Programm wird
rechtzeitig auf den bekannten
Kanälen veröffentlicht.

WWW.WEIHMICHL.DE

Jetzt Mitglied werden – und mitgestalten!

Als Mitglied im Förderverein unterstützt ihr direkt Projekte für unsere Kinder – und **profitiert von kleinen Extras:**



- z. B. ein Freigetränk bei unserer Halloween-Party
- exklusive Infos & Aktionen
- nur 12 €/Jahr – mit Wirkung!



Join us for a

SPOOK *facular* PARTY

FREITAG, 31. OKTOBER 2025
17:00 BIS 21:00 UHR
START: ROIDER-JACKL-PLATZ, WEIHMICHL

ES WIRD SCHAURIG SCHÖN MIT:

- Einer Gruseligen **Schnitzeljagd**
- **Getränken** für Groß & Klein (Glühwein, Kinderpunsch, Bier, Radler, Wasser)
- **Würstl** vom Grill & Semmeln
- **Schatzkiste** mit Belohnungen
- Deko, Licht & Musik für schaurige Stimmung



FEKi



foerdervereinfeki.de
info@foerdervereinfeki.de

Rathaus Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bücherei Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr
Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Wertstoffhof Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

(in den Wintermonaten ist mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet)

Notdienste:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Feuerwehr/ Rettungsleitstelle: 112
Polizei: 110

Apotheken-Notdienstplan:

Internet unter www.engelapotheke-furth.de
oder an der Anzeigentafel der Engel-Apotheke,
Landshuter Straße 4, 84095 Furth

Zahnärzte-Notdienstplan:

Im Internet unter www.notdienst-zahn.de
oder in der örtlichen Tagespresse zu entnehmen.

Energieberatung:

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht der Energieberater Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Kirner von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr telefonisch für eine Beratung zur Verfügung. Die Beratung ist für alle Bürger kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung unter Tel.-Nr.: 08704/9119-11, erforderlich.

Fundgegenstände:

Das Fundbüro für alle Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft (Furth, Obersüßbach, Weihmichl) ist im Einwohnermeldeamt integriert. Online finden Sie es unter:

www.vg-furth.de/buergerservice/fundbuero

Bitte schicken Sie Ihre Terminhinweise und Berichte für das nächste Gemeindeblatt per Mail an Frau Martina Schweiger (martina.schweiger@vg-furth.de).

Herausgeber:

Gemeinde Weihmichl, Am Rathaus 6, 84095 Furth, Tel. 08704/9119-0, E-Mail: info@vg-furth.de
Internet: <http://www.weihmichl.de>

Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Hans-Peter Deifel

Verantwortlich für die Ausführung: Martina Schweiger, martina.schweiger@vg-furth.de

Gastbeiträge von Vereinen und Organisationen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Gemeinde Weihmichl wieder.

Termine

Gemeinde Weihmichl

30. November - Christkindlmarkt Unterneuhausen

Förderverein FEKi

31. Oktober um 17.00 Uhr - Halloween-Party

05. Dezember von 15.00 bis 18.00 Uhr - Kuchenverkauf auf dem Dorfmarkt

Oktoberfest



**SPIEL, SCHMANKERL & STIMMUNG –
UNSER OKTOBERFEST FÜR
GROSS & KLEIN!**

Dosenwerfen

Losstand

**Süßigkeiten-
stand**

**Kaffee &
Kuchen**

**Brunners
Würstchen in
der Semmel**

**Feuerwehr-
Action:
Zielspritzen &
ins Einsatzfahr-
zeug schauen**



17.10.2025 | 15 – 18 UHR

**DORFMARKT
UNTERNEUHAUSEN**



Kinderhaus Furth · Kindergarten Unterneuhäusen „Wiesenwichtel“ · Kindergarten
Weihmichl „Haus der Kinder Vogelnest“ · Landjugend Neuhausen / KLJB · Feuerwehr